Ce Be eF : die Ecke für uns

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich freue mich, wenn ich merke, dass es stimmt zwischen mir und dir
werde unsicher, wenn wir nicht dasselbe meinen
lerne mich und die andern besser kennen
und dringe ganz ins leben hinein mitten in der natur auf grüner wiese
gelöst und selbstvergessen gebe ich mich meinem erleben hin
vergesse meine behinderung, bin nur noch ich
und finde mich in den andern wieder.

Uschi Hürlimann

Ce Be eF Schweiz

die ecke für uns

GV Ce Be eF 76, 13./14. november

Der 13. war's und erst noch ein regnerischer samstag; deshalb war es auch nicht weiter verwunderlich, dass ein missgeschick nach dem andern passierte (abfahrt in bern mit 1 1/2 stunden verspätung, eine zerbrochene scheibe bei Magi, Schwabas irrfahrten durch Luzern, stundenlanges warten mit nassen füssen. . .) Endlich in Stansstad grosse begrüssung. Im nu war die turnhalle durch kunstwerke von Kathrin's schülern in einen gemütlichen saal verwandelt, und man versammelte sich zum podiumsgespräch. (Ein bericht über dieses podiumgespräch folgt in grösserem zusammenhang in der märznummer. — Red.) Danach diskutierten wir in kleinen gruppen über grundsätzliche fragen des vereins, der zeitung, des persönlichen engagements etc. Drei nette Freiburger hatten uns inzwischen ein feines znacht gekocht — ganz herzlichen dank!
Am abend spielte die gruppe "Zöpfli" aus Luzern mit internationaler Folklore zum tanz. Auch ihnen danken wir ganz herzlich für ihren grossen einsatz. Bei kerzenlicht und wein entstand dann bald die alte "Romantica"-stimmung. . . Einige hielt nicht einmal der strömende regen von einem ausgedehnten nachtbummel ab! Bis dann die letzten im bett lagen, standen die ersten auch schon bald wieder auf.
Beim ausgiebigen morgenessen (von Marlies und Susi zubereitet) stiessen besonders die unzähligen eier auf helle begeisterung. Mit vollem magen und noch etwas müde von der kurzen nacht kamen wir zum wesentlichen teil: der GV. Nachher war es leider schon wieder zeit, wegzuräumen und zu putzen. Beim abschiednehmen vertrösteten wir uns alle auf ein baldiges wiedersehen bei einem der nächsten wochenenden oder in einem der lager.

Herzliche grüsse

Regula Tschanz

Protokoll der GV

Als erstes wurde der jahresbericht verlesen. Darauf folgte der kassabericht. Er wurde ohne gegenstimme angenommen.
Um der allgemeinen teuerung gerecht zu werden, wurden die vorschläge gemacht, den umfang des "PULS" zu verringern und den mitgliederbeitrag zu erhöhen. Dieser wurde auf Fr. 25.– festgesetzt und angenommen.

Statutenänderung: Fortan ist in allen fragen des geldverkehrs der kassier allein zeichnungsberechtigt. Für verträge und verbindlichkeiten sind präsident und kassier kollektiv zeichnungsberechtigt.

Lagerkomitee: Es wird vom vorstand gewählt und wird mit dem lagerkomitee des Impuls zusammenarbeiten. Die aufgaben werden sein: Informationen über lagerorganisation bereithalten, beratung für lagerorganisatoren, budgetaufstellung für lager etc.

Varia: Therese stellt den antrag, nächstes jahr eine gemeinsame GV mit dem Impuls zu organisieren, jedoch ohne konkreten zusammenschluss. Der antrag wird angenommen.
Als lager sind für nächstes jahr vorgesehen: – Kasperliwanderlager in den sommerferien mit 5 - 6 wochenenden vorher zur lagervorbereitung. Das erste wochenende findet statt am 15./16. januar. Meldet euch bei Mimi Goossens, Myrtenweg 10, 3018 Bern.
Weiter wird ein auslandlager stattfinden, wahrscheinlich in den Niederlanden.
Für eine kommission zur finanzbeschaffung (für PULS und verein) werden noch interessenten gesucht. Meldet euch bei Fredy Fuchs, Mühlemattstr. 62, 3007 Bern. Tel.: 031 / 45 87 75.
Der Ce Be eF wurde eingeladen an eine pressekonferenz auf dem flugplatz Kloten. Delegiert wurde Evi Nemeth.

Drehbuchgruppe braucht noch dringend geld zur realisierung des films. Dazu haben sie einen "bettelbrief" verfasst, den man spendefreudigen verwandten, bekannten etc. schicken kann. Dieser brief ist erhältlich im Flüeli 273, 1711 St. Silvester.

Die drehbuchgruppe dankt Christoph Eggli, Albert Brändle, Hannes Widmer für die ersten spenden!

Wahlen: Nachdem den zurücktretenden vorstandsmitgliedern Ursula, Bici und Urs für ihren grossen einsatz gedankt worden war, schritt man zu den wahlen. Aus 8 vorgeschlagenen Ce Be eFlern wurden gewählt:
– Rico Beer (bisher)
– Bruno Krüttli (bisher)
– Fredy Fuchs (neu)
– Ruth Gödl (neu)
– Regina Personeni (neu)

Der neue vorstand wählte sogleich Fredy Fuchs zum neuen präsidenten.
Es wurden schliesslich noch zwei rechnungsrevisoren gewählt:
– Ernst Schweizer
– Sepp Niederberger

Mit freundlichen grüssen

Regula Seger

Der neue Vorstand:

Fredy Fuchs
Rico Beer
Bruno Krüttli
Ruth Gödl
Regina Personeni

JAHRESBERICHT

Wie immer auf die GV hin gehört es sich, dass jemand vom Vorstand den jahresbericht schreibt. Darum also:. . .

Wir führten dieses jahr zwei lager durch, das bastel-bildungslager in Stansstad und ein wanderlager in der Toscana. Dazu ein paar kleinere oder grössere, offizielle oder inoffizielle treffen. (Erinnert ihr euch an den 2 tagemarsch in Bern?)
An den beiden jugendseminaren der ASKIO war je eine gruppe des Ce Be eF vertreten.
Die selbsterfahrungsgruppe erfuhr sich ein paar mal und auch die drehbuchgruppe tagte (wochenendete) regelmässig und traf sich in einem Lager in Echichens.
Das filmprojekt "Behinderte Liebe" wurde auf 1. oktober beim EDI (Eidgenössisches Departement des Innern) eingereicht.
Im vorstand hatten wir etwa 4 - 6 sitzungen und zwischensitzungen, oder man verständigte sich durchs telephon.
Das erste gemeinsame jahr mit "PULS" liegt hinter uns mit unzähligen besprechungen, diskussionen und lehrblätzen.

Wieder ein vereinsjahr überstanden: eine menge einsatz, ein paar wenige reaktionen, freude, einander kennen zu lernen oder wieder zu treffen, viel kleinarbeit, nachdenken über die idee. 265 mitglieder und die frage: welches verhältnis haben sie alle zum verein? Sind sie interessiert? Was erwarten sie, möchten sie aktiver mitmachen? ? ?

Das wärs ja schon, jahresberichte sind meist etwas trocken, am besten, man hält sie möglichst kurz.
Gestattet mir aber bitte, dass ich hier trotzdem noch ein paar persönliche worte anfüge. – Ich gebe ja auf diese GV meinen rücktritt. Nachdem es jetzt 8 jahre her ist, seitdem wir unser erstes lager planten, wird es ja auch langsam zeit. Trotzdem ist mir der entschluss nicht leicht gefallen. Die gruppe ROMANTICA und später der verein waren ja so etwas wie mein kind. – Man hatte eine idee, hat daraus etwas geschaffen, das zu etwas eigenständigem wurde. – Nun hat man angst, das kind habe die idee noch nicht so recht begriffen. Es sei zu früh, dass es allein gehe oder gar, es sei zu faul oder unfähig zum gehen. –
Nun ja, ich möchte mich ja nicht wie eine alte "gluggere" benehmen und lasse das kind gehen, die richtung ist gegeben. Ich hoffe fest, glaube es auch, dass ihr alle mithelft, das kind gehfähig zu erhalten. In diesem sinne grüsse ich euch alle und danke euch

Ursula Eggli

Roman und Tica meinen:

"So wird endlich auch mal für uns ein Platz im Vorstand frei."

Frischer wind im Ce Be eF?

An der GV 1976 wurde eines deutlich: Niemand war so recht mit den ergebnissen des vergangenen jahres vorbehaltlos zufrieden. Trotz einer vielfalt von veranstaltungen, wochenenden, lagern und anderen anlässen, alle durchaus erfolgreich, schien ein eigentliches ziel, eine leitidee, dem verein zu fehlen. Was sollte angestrebt werden? Nebst den mehr oder weniger aus einzelinitiativen spontan entstandenen plauschzusammentreffen, deren wert übrigens nach wie vor unbestritten ist, sollten doch auch konzepte mit bewussten vorstellungen über ziele sowie art und weise des vorgehens bestehen. Man wurde zudem auch den

eindruck nicht ganz los, dass der vorstand etwas mehr diesbezügliche initiative hätte zeigen können.

Aus dieser erkenntnis folgte jedoch keineswegs resignation. Im gegenteil wurden überall frische initiativen wach: Die idee der regionalgruppe soll fortan mehr und mehr in den vordergrund treten; dass sie künftig nicht theoretisch bleiben wird, bewiesen einige Ce Be eFler, die sich bereits nach der GV zusammentaten, um schon konkrete programme zu entwerfen. Aber auch auf gesamtebene des vereins wird gezielter gearbeitet werden: Ein lagerkomitee wird die diversen lager koordinieren und den organisatoren helfend zur seite stehen (koordination auch mit dem Impuls), eine kasperligruppe wird die bastel- und bildungsidee mit öffentlichkeitsarbeit verbinden, und anderes mehr. Es bleibt jetzt nur zu hoffen, dass wir all diese vorsätze in die tat umsetzen können und der frische wind weiterhin blasen wird.

Schorsch Pestalozzi

Liebe Ursula,

ich habe vernommen, dass du vom vorstand zurückgetreten seiest; es sei nun an der zeit, das "kind Ce Be eF" selbstständig werden zu lassen, schreibst du. Auch wenn du nicht für immer an der spitze des vereins tätig sein konntest, kommt dein rücktritt doch überraschend.

Für viele gehörten Ursula und Ce Be eF so stark zusammen, dass es in briefen hiess "Wer ist denn dieser verein ausser Ursula? " Oder es zeigte sich darin, dass du von vielen als präsidentin angesehen wurdest, obwohl bis dahin der Ce Be eF offiziell keinen präsidenten hatte.

Wie es zu dieser liäson kam, weiss ich aus erster, zweiter, dritter hand, einiges habe ich auch im januar-PULS lesen können: Von dir, Ursula, kamen die impulse zur vereinsgründung, zu lagern im in- und ausland, zu einer wohngemeinschaft, zu vorträgen, artikeln in radio, fernsehen, zeitungen usw. usw.

Ich bewundere deine leistungen, deine kraft, immer wieder neues zu wagen, bei misserfolgen nicht aufzugeben, auch bereit sein umzudenken ("Aussenstehende" würden dein alter nie erraten, gell Ursula).

Schon vieles habe ich mit dir erlebt, unvergesslich bleibt mir sicher der erste kontakt mit dir, an einem regionaltreffen, wo ich überhaupt zum erstenmal mit behinderten zusammentraf:
Am abend machten wir verschiedene gesellschaftsspiele. Das "Huen, nid güggel"-spiel wurde mir zum verhängnis: Ich wollte mich nicht blamieren lassen und das spiel schnell durchschauen, aber ich war so verwirrt – Du "spieltest" mit mir so geschickt, dass ich sicher eine viertelstunde um den stuhl hopste, natürlich zum vergnügen der lachenden zuschauer.

Ich habe jetzt 2 jahre mit dir zusammen gearbeitet (vorstand, drehbuchgruppe, zeitung). Und ich muss sagen: Es war nicht immer leicht; manchmal hattest du

einen "harten grind". Trotzdem (oder vielleicht deswegen) kann ich ehrlich sagen: ich habe gern mit dir zusammengearbeitet.

Zwar bist du jetzt aus dem vorstand zurückgetreten, doch es gibt ja auch sonst noch so viel arbeit in einem verein, dass du keine angst haben musst, arbeitslos zu werden.
In diesem sinne: Auf eine weitere zusammenarbeit!

Es lebe Ursula! – es lebe der Ce Be eF!

Bici Bächinger

Urs Dorizzi, Ursula Eggli und Bici Bächinger haben ihren rücktritt vom vorstand gegeben. Roman (Bild) ist froh über diese änderung, aber von eingeweihter seite hören wir, dass es aus dem kaffeetrinkenden einen uso- (griechischer schnaps) trinkenden vorstand geben soll!

Liebe Freunde,

ich bin soeben von der GV zurückgekehrt, todmüde. Trotzdem möchte ich euch kurz im namen des vorstandes danken für das vertrauen, das ihr uns mit der wahl entgegengebracht habt. All die zeitaufwendigen aufgaben, die uns erwarten, können wir natürlich nur erfüllen mit eurer tatkräftigen mithilfe. Dass wir auf diese mithilfe zählen können, haben wir über dieses wochenende erfahren. Mich hat es richtig aufgestellt, wie so viele ideen vorgebracht wurden und ihr schon einen grossen teil der arbeit übernommen habt. Wir werden in der januar-nummer noch genau informieren, was der vorstand nächstes jahr unternehmen will. So

hoffen wir auf eine gute zusammenarbeit mit jedem einzelnen mitglied, mit den regional- und anderen gruppen und mit dem vorstand des impuls.

In diesem sinne wünschen wir allen eine schöne festzeit und ein gutes neues jahr.

Fredy Fuchs

IMPULS intern

GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV 77 GV

Liebe Impulserinnen und Impulser,

am 12./13. februar 1977 haben wir wiederum unsere GV in der Bruchmatt in Luzern. Merkt euch alle dieses datum schon jetzt, damit wir wieder möglichst viele da treffen können. Wir werden auch wieder fasnachten, das ist ja in der zwischenzeit ein Impuls-brauch geworden, aber wir haben sicher auch wieder manches zu besprechen, wie es in unserem verein weitergehen soll, was man gerne tun möchte, was gut war im vergangenen vereinsjahr, was weniger gut usw.

Deshalb: alle, die irgendeinen wunsch, eine anregung oder einen antrag für oder an die GV haben, sollen dies bitte bis zum 10 januar 1977 an mich schicken. Ich freue mich auf eure ideen und grüsse euch alle froh.

Eure Therese Zemp, Flüeli 273, 1711 St. Silvester
Tel. 037 / 38 22 50

Vorstandsprotokoll vom 23. Oktober 1976 im Hofmattschulhaus in Horw

1. Für die GV 1978 hat sich die regionalgruppe Zürich zur verfügung gestellt, räumlichkeiten in ihrer region zu suchen. Für die übrige organisation wird der vorstand verantwortlich sein.
2. Die IV hat für das lager in Schüpfheim 60 % übernommen; die 'Aktion Denk an mich' das defizit.

Haupttraktandum für diese sitzung war die september-nummer des PULS aus zwei gründen:

1. hat sie viel staub aufgewirbelt